

Verbeamtung mit chronischer Krankheit?

Beitrag von „Cat“ vom 27. Juni 2003 11:23

Hallöchen alle zusammen!

@ Lara:

Zitat

arztrechnungen bei der beihilfestelle? ist das, wenn man schon in der privaten krankenversicherung ist?

Ja, das ist, wenn man privat versichert ist. Die Hälfte zahlt dann die Versicherung, die andere Hälfte die Beihilfestelle, also der Staat.

[elefantenflip:](#)

Zitat

Wenn man eine chronische Krankheit hat, bekommt man in der Regel bei einer privaten Versicherung erhebliche Risikozuschläge aufgebürdet. Wenn du nicht verbeamtet bist, kannst du gesetzlich versichert bleiben, der Arbeitgeber zahlt die 50 % und du die anderen. Ich wäre lieber gesetzlich versichert geblieben, es hätte aber für mich ziemlichen Unterschied an Belastung bedeutet und gerade in jungen Jahren benötigt man das Geld.

Wenigstens in der Hinsicht hatte ich Glück 😊 . Die Krankheit wurde bei mir im Referendariat entdeckt, d.h. ich war schon privat versichert ohne Zuschläge, da ich ja gesund war (zumindest dachte ich das). Im Nachhinein können die keine Zuschläge mehr erheben. Pech für die Krankenkasse, Glück für mich!

Gruß,

Cat
